

**ABBRUCH DER WETTFAHRT?**

BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN AM SCHWIELOCHSEE STAND DIE WETTFAHRTLEITUNG VOR EINER DER SCHWIERIGSTEN ENTSCHEIDUNGEN: ABBRUCH DER WETTFAHRT ODER NICHT? WIE SO OFT KOMMT ES HINTERHER ZU DISKUSSIONEN. WANN MUSS ABGEBROCHEN WERDEN? WAS PASSIERT, WENN DIE ERSTEN SCHON IM ZIEL SIND? GIBT ES WIEDERGUTMACHTUNG? DIESER ARTIKEL SOLL SICH DEM PROBLEM ETWAS NÄHERN. SEIN INHALT IST TEIL DES AUSBILDUNGSSTOFFES FÜR REGIONALE UND NATIONALE WETTFAHRTLEITER.

**I. WAS SAGEN DIE WETTFAHRTREGELN (WR)?**

In WR 32 findet sich etwas zur Abkürzung und zum Abbruch von Wettfahrten. WR 32.1 wird in den neuen Wettfahrtsregeln 2017–2020 folgenden Wortlaut haben:  
 „Die Wettfahrtleitung kann [...] die Wettfahrt abbrechen (Setzen der Flagge N, N über H oder N über A mit 3 Schallsignalen),  
 (a) wegen schlechter Wetterbedingungen,  
 (b) wegen ungenügenden Windes, der es unwahrscheinlich macht, dass ein Boot innerhalb des Zeitlimits durchs Ziel geht,  
 (c) weil eine Bahnmarke fehlt oder nicht an der richtigen Position liegt ist oder  
 (d) aus jedem anderen Grund, der unmittelbar die Sicherheit oder Fairness des Wettbewerbs beeinflusst.  
 Außerdem kann die Wettfahrtleitung [...] eine Wettfahrt abbrechen wegen eines Fehlers im Startverfahren. Wenn jedoch ein Boot die Bahn abgesegelt hat und innerhalb eines evtl. vorgegeben Zeitlimits durch das Ziel gegangen ist, darf die Wettfahrtleitung die Wettfahrt nicht abbrechen, ohne sorgfältig die Konsequenzen für alle Boote in dieser Wettfahrt und in einer Wettfahrtserie abzuwägen.“

**II. WANN SOLLTE DIE WETTFAHRTLEITUNG ABBRECHEN?**

- » Tritt ein Fehler im Startverfahren auf, der später zu einer Annullierung der Wettfahrt führen könnte, so ist ein sofortiger Abbruch (noch besser Verschiebung vor dem Start) das angebrachte Mittel, um ohne Gesichtsverlust und ohne großen Zeitverlust den Fehler zu bereinigen.
- » Auf dem ersten Schenkel bei einer wesentlichen Wind-

drehung (mehr als 25°) oder dem Absterben des Windes. Danach soll das Rennen weitergesegelt und der Kurs angepasst werden.  
 » Absterben des Windes: Es ist empfehlenswert, das Rennen abzubrechen, wenn das führende Boot nicht innerhalb des Zeitlimits die erste Bahnmarke (klassenabhängig 20–30 Minuten) bzw. das Ziel (klassenabhängig 45–60 Minuten) erreichen wird, selbst für den Fall, dass neuer Wind sich durchsetzen könnte. Es muss abgeschätzt werden, wie sicher und wahrscheinlich der neue Wind ist. Je weiter die Wettfahrt fortgeschritten ist, desto weniger darf sie abgebrochen werden.  
 » Kritische Zunahme des Windes: Bei Gefährdung der Teilnehmer muss das Rennen unverzüglich abgebrochen werden! Die Anzahl der verfügbaren Sicherungsboote muss Berücksichtigung finden.  
 » Häufige und radikale Winddrehungen: Unter diesen Bedingungen kann ggf. der Kurs nicht schnell genug angepasst werden; der Abbruch sollte erfolgen.

**III. WAS SOLLTE DIE WETTFAHRTLEITUNG BEACHTEN, WENN MAN EINEN ABBRUCH ERWÄGT?**

Wenn man eine Wettfahrt abbricht, sollte dies zum frühest möglichen Zeitpunkt geschehen, nicht erst, wenn die Ersten kurz vor dem Ziel oder bereits durchs Ziel sind. Bei günstiger Großwetterlage und genügend Zeit sollte die Wettfahrtleitung sich schneller zu einem Abbruch entschließen als im Falle, dass noch unbedingt Wettfahrten benötigt werden. Tritt während des Startvorgangs ein Missgeschick ein, das die Regatta in Frage stellt (z. B. Ausfall des Bojenlegers), so sollte man den Start verschieben.

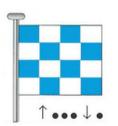
Flaut es in der Vorbereitungszeit so stark ab, dass ein Start zu einem späteren Zeitpunkt günstiger erscheint, sollte man den Start ebenfalls verschieben. Sicherheit geht vor: Naht ein Unwetter oder ist es wegen Nebels, Schnee oder Einbruch der Dunkelheit unsichtig, sollte man abbrechen!  
 Ändert sich die mittlere Windrichtung auf der Startkreuz oder während des Starts bei sonst guten Windbedingungen um mehr als 30°, so soll man schnell entschlossen abbrechen. Dreht der mittlere Wind um 45° oder mehr, während sich die Boote auf der Kreuzstrecke oder Vorwindstrecke stark zerstreut haben, so sollte man abbrechen, wenn die Boote stark unterschiedlich profitieren und wenn man die folgenden Punkte beachtet:

- » Dreht der Wind für die Teilnehmer (erste Hälfte) auf einem Anliegerkurs (nicht stark aufgefächert) und treten durch die Winddrehungen keine wesentlichen Verschiebungen auf, so sollte man nicht abbrechen, sondern die Bahn ändern.
- » Ist eine Winddrehung so früh erkennbar, dass jede Mannschaft ohne wesentlich zu verlieren, die Drehung berücksichtigen kann, sollte man nicht abbrechen. Auch nicht,

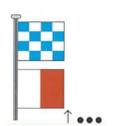
wenn einige Mannschaften durch Nichtberücksichtigung der Winddrehung viel verlieren. Denn es muss Aufgabe jeden Seglers sein, Boote, Wasser und Wolken laufend zu beobachten.

**IV. GIBT ES WIEDERGUTMACHTUNG?**

Wiedergutmachung gibt es nur unter den Voraussetzungen der WR 62. Voraussetzung ist u. a. eine „unsachgemäße Handlung oder Unterlassung der Wettfahrtleitung“. Wird nicht abgebrochen und Teilnehmer profitieren unterschiedlich stark von einem Winddreher, können die Teilnehmer, die viele Plätze verlieren, nicht mit Wiedergutmachung rechnen. Der Abbruch liegt – wie beschrieben – im Ermessen der Wettfahrtleitung. Anders dürfte der Fall liegen, wenn abgebrochen wird, obwohl bereits Teilnehmer durchs Ziel gegangen sind; diese können mit Wiedergutmachung rechnen.  
*Dr. Jörn-Christoph Larsen*



**N**  
 Alle gestarteten Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach dem Streichen wird das Ankündigungssignal gegeben, wenn nicht zu diesem Zeitpunkt die Wettfahrt wieder abgebrochen oder verschoben wird.



**N über H:**  
 Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Weitere Signale an Land.



**N über A:**  
 Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrt mehr.



**THEMEN DER 3. AUSGABE**  
 UNSERE JUGEND STELLT SICH VOR  
**ABBRUCH DER WETTFAHRT** INFOS VOM FACHMANN  
 DAS SIND WIR VOM 1. SEGELVEREIN BARLEBER SEE

**BOOT & FUN MESSEAUFRITT IN BERLIN**

**IXY-BABIES - DA SIND WIR**



**DIE „ 300 WORTE ZUM ABSCHLUSS DES JAHRES“**

WIE SCHON MEHRFACH IN DEN LETZTEN JAHREN KAM UNSERE SEGELGILDE ERST LANGSAM IN DIE GÄNGE. DEN AUFTAKT BILDETE – MIT RECHT SCHWACHER BETEILIGUNG - DIE REGATTA AM FUSSE DES KYFFHÄUSERS. LEIDER FIEL DIE VERANSTALTUNG IN SCHWERIN MANGELS AN BETEILIGUNG DANN GANZ AUS. SCHWUNG KAM ERST IN STERNBERG REIN.

Anfang Juni meinte es dann der Windgott überhaupt nicht gut mit uns. In Geierswalde (27 Meldungen) ging das ganze Wochenende leider gar nichts und in Partitzw (41 Meldungen) war nur ein Lauf drin, der mit Ach und Krach durchgebracht wurde. Bei der sehr guten Beteiligung mehr als ärgerlich, aber nicht zu ändern.  
 Zur Meisterschaft haben wir in diesem Jahr ein neues Revier getestet, alles in allem eine gute Veranstaltung. Außerdem gab es mit Prenzlau und Potsdam 2 weitere neue offizielle Regatten, die auf Anhieb gute Resonanz hatten und somit neugierig für die nächste Saison machen.  
 Der Regattakalender für 2017 war diesmal sehr schwierig zu erstellen. Trotz guter Vorarbeit von Paule gab es kurz vor Ultimo noch so viele Änderungen, sodass wir für 2017 deutlich mehr Doppelbelegungen haben, als die Jahre zuvor. Wir werden alles daran setzen, dies für 2018 wieder deutlich besser abstimmen zu können.

Noch eine Anmerkung zur Rangliste – leider konnten wir in 2016 erneut die Anzahl der notwendigen 60 Boote nicht ganz erreichen (im IST waren 58 Boote mit der notwendigen Anzahl von 9 Wertungen). Auch wenn für das nächste Jahr die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft freigestellt ist, d.h. es ist keine Quali über die Rangliste notwendig, müssen wir trotzdem mindestens die 60 Teilnehmer mit 9 Wertungen in der Rangliste haben, um unseren Status als offiziell beim DSV registrierte Klasse zu behalten. Daher möchte ich schon jetzt alle anfeuern, die Veranstaltungen rege zu besuchen – die Veranstalter werden sich freuen.  
*Giao Ever Birger*



**IXY-BABIES**

**MEIN NAME IST HANNA.**

Hallo liebe XY-Segler, mein Name ist Hanna Klockau. Eigentlich sollte ich Mitte August zur Welt kommen, aber ich war so gespannt... da entschloss ich mich schon kurz nach dem Voglandpokal das Licht der Welt zu erblicken. Ich war zur Geburt 44cm klein und 1890g leicht. Ganz schön wenig... aber dagegen kann man etwas tun. Mit viel Essen und Trinken habe ich es jetzt schon auf stolze 5,1kg und 57cm geschafft (Stand Anfang November). Ihr merkt schon, Diät halten ist nicht mein Ding! Außer Essen und Trinken, schlafe ich natürlich auch sehr gern und nicht zu vergessen, meine Eltern muss ich auch noch beschäftigen. Damit andere auch einmal dran sind, habe ich schon den Verein an der Talsperre Pöhl unsicher

gemacht. Beim XY-Obleuetreffen am letzten Wochenende habe ich auch mächtig für Stimmung gesorgt, aber keine Angst eigentlich bin ich total ausgeglichen. Ich werde es euch im nächsten Jahr bei der einen oder anderen Regatta beweisen! Euch allen ein schönes Winterhalbjahr!  
*Bis bald Hanna*

**MEIN NAME IST NIKLAS ALEXANDER.**

Ich soll mich hier vor stellen. Keine Ahnung wer diese Idee hatte aber ich will mal nicht so sein. Mein Name ist Niklas Alexander. Frei nach dem Motto der frühe Vogel fängt den Wurm, wollte ich nicht bis Ende Oktober warten um mir ein eigenes Bild vom Herbst machen. So habe ich meinen Eltern eine lange Nacht beschert und wurde per Kaiserschnitt am 04.10.2016 um 2.21 Uhr auf die Welt geholt. Wenn man den Ärzten glauben kann soll ich 48cm groß und 3200g schwer gewesen sein. Seit dem liege ich faul rum, schlafe viel und mecker wenn mein Essen nicht ganz schnell serviert wird.  
 Da ich so richtig schreibfaul bin, beende ich meine Vorstellung. Ihr werdet mich jetzt öfters sehen, weil meine Eltern mich überall mit hin nehmen.  
*Niklas mit Mama Katrin und Papa Marko*

**MEIN NAME IST RAJA.**

Ahoi liebe Seglerinnen und Segler, ich bin Raja. Ein paar von euch kennen mich aus Sternberg oder von der Goitzsche. Dort habe ich meine Nase schon in den Wind gehalten. Das Boot von Tante Christiana und der Mama finde ich klasse. Die Farbe passt super zu Mamas Nagellack und die ganzen Schnüre sind toll zum Spielen. Einmal ist Mama auch schon Segeln gewesen. Da gab es für mich nachts nur Wasser. Das hat mir nicht so gut gefallen, aber ich habe das nachgeholt. Mama war die Woche danach viel entspannter, das hat mir gut gefallen. Beim Segeln konnte ich ein paar Kinder in meinem Alter schon von weitem sehen. Jetzt wo ich krabbeln und stehen kann, freue ich mich schon auf meine Spielkameraden. Vielleicht will ja einer später mit mir Ixylon segeln.  
*Liebe Grüße von Raja, Papa Jan und Mama Dana*

**DATA SERVICE**  
Hauschild & Hirsche GbR

**KS**  
Kleinwerke

**VM SAILS**  
SWISS SAIL-DESIGN

Von Ihrem Trailerspezialisten aus Bayern

**HARBECK**  
Güterverkehr & Logistik

**GERICKE SEGEL**  
Friedrichsbergweg 29  
14772 Brandenburg a.d.H.  
Germany  
fon +49(0)381707474  
fa +49(0)1726602419  
info@gericke-segel.de

**Segelschule Weber**  
Alle amtlichen Bootführerscheine

0172 384 07 39 | info@segelschule-weber.de

**Personalservice Uwe Rehm PUR**

**Segelform Design**  
High Tech-Segel aus Rostock

www.Segelform.de

**STIM MARINE**  
Wassersport GmbH  
Güterverkehr & Logistik

**IXYBar**

**büro trend**  
Kommunikation & Design

www.buero-trend.com  
Tel. 03847-43 64 24 Fax 03847-43 64 25

Gute Laune fürs Büro

**RUMMERT & THEUMER**  
Logistik Group Dessau



Deutsche Klassenvereinigung der Ixylonjollen e.V.

Morgen, Segler, wird's was geben, morgen werden wir uns freu'n!  
Welch ein Wind und Welch ein Beben wird in unsren Segeln sein!  
Einmal werden wir noch wach, heißa dann ist Regattatag!

Wie wird dann die Ixy glänzen von den vielen Sonnenstrahl'n, voller als bei andren Klassen, wird sich unser See gleich full'n.  
Und wisst ihr noch vom vor'gen Jahr, wie's am Regattaabend war?

Wisst ihr noch der liebe Schicki, wie er dort am Tresen stand, und Heidi auf der Tanzfläche einfach gar kein Ende fand?  
Nun ist es leider schon vorbei, und der Winter eilt herbei.

Wisst ihr noch das letzte Rennen zur Saubucht in Potsdam vor Kurzem erst? Jetzt soll'n wir wohl im Winter ruhen, bis jeder wieder nach Kelbra fährt? Doch das ist uns gar viel zu lang!  
Ein Wiedersehen ist früher dran!

Zum Wintertreffen, jetzt und hier, die genaue Zeit, die sag ich dir.  
Im Februar sehen wir uns auch schon, um gemeinsam in den Schnee zu fahr'n.  
Wer segeln kann, fährt Ski schon lang, für alle anderen steht Rodeln an.

Welch ein schöner Tag ist morgen, das Frühjahr steht nun vor der Tür.  
Und wir sehen uns nun wieder, in unsrem nächsten Segelrevier!  
Bleibt schön gesund und habt eine tolle Zeit, euer IXYBLATT steht auch 2017 für euch bereit!  
IXYBLATT-Presseteam



Anstava  
Kayja



**IXY TO GO**

„Probieren geht über Studieren“ lautet das Motto. Deshalb bietet die XY-Klasse aus einem freiwilligen Bootspool gut ausgestattete und konkurrenzfähige Regatta-Ixylons für ein Wochenende zur Regattateilnahme an. Sozusagen eine Ixylon zum Mieten. Die Interessierten können sich zur weiteren Koordination an den Vorstand der Ixylon-Klassenvereinigung wenden und mögliche Miettermine vereinbaren. Interessierte „Bootsverleiher“ können über diese Plattform ihr Boot zur Verfügung stellen und einen Beitrag zur Jugendförderung leisten. Diese Möglichkeit zum Bootstest steht natürlich auch interessierten Seglern zur Verfügung, die vielleicht nicht mehr in den Genuss der Jugendförderung kommen, aber trotzdem Lust haben in der Ixylon-Klasse Fuß zu fassen.

**FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG**

Ach ja, das liebe Geld macht uns allen ab und an Sorgen! Zur Unterstützung bietet die Klassenvereinigung für junge Ein- und Umsteiger unter 28 Jahren mit geringfügigem Einkommen aber mit eigenem Boot einen Obulus für Materialkosten und/oder Startgelder für bis zu 3 Jahren an. Die Förderung kann als Team oder auch einzeln beantragt werden. Voraussetzungen hierfür sind die Teilnahme an 5 Ranglistenregatten im Jahr, das Verfassen eines Regattaberichts sowie die Mitgliedschaft in der Klassenvereinigung. Der Antrag kann formlos bis Ende September des laufenden Jahres an den Jugendobmann gestellt werden. Auch wenn jemand bereits Mitglied der Ixylon-Klasse ist und die weiteren Voraussetzungen erfüllt, kann diese Förderung selbstverständlich genutzt werden.

**DIE KLASSENMITGLIEDER**

Als Hauptsprechpartner für unsere Jugend steht Carolin Zachaeus zu allen Themen rund um die Förderbedingungen, Anträge und sonstige Fragen zur Verfügung. Auch sie war früher gefördertes Mitglied der Ixylon-Klassenvereinigung. Jeder „Neuling“ kann sich sicher sein, dass all unsere Mitglieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch der Erstinstieg über ein erstes Mitsegeln mit einem erfahrenen Ixylonsegler ist in unserer Klasse mittlerweile Normalität geworden. Scheut euch nicht zu fragen und Kontakt zu uns aufzunehmen. Wir freuen uns auf euch!

**OHNE JUGEND GEHT NIX!**

EINS IST KLAR! OHNE NACHWUCHS KANN KEIN CLUB ODER VEREIN LANGFRISTIG BESTEHEN UND SO SPIELT AUCH IN DER IXYLON-KLASSE DIE JUGEND-FÖRDERUNG EINE ZENTRALE ROLLE. WAS TUT DIE KLASSENVEREINIGUNG ALLES FÜR IHRE „JÜNGSTEN“ UND WIE KANN MAN VON DIESER FÖRDERUNG PROFITIEREN? HIER KURZ DIE WICHTIGSTEN FAKTEN FÜR EUCH UND EIN INTERVIEW MIT UNSERER JUGEND!



**1.SEGELVEREIN BARLEBER SEE „DAS IST UNSER VEREIN!“**

In den tiefen 60 er Jahren gab es so einige Segler auf unserem See, die immer mal wieder miteinander und gegeneinander segeln wollten. Irgendwann kamen sie auf die Idee einen Verein zu gründen. 1973 war es dann soweit. Die Regattazeit kam ins Rollen. Zwischenzeitig wollte man aus unserem See ein „Angel-u. Badesee“ basteln, da schob man uns glatt an den Barleber See 2. Das ließen wir uns nicht gefallen und kämpften dafür wieder unseren See entern zu können. Dies gelang uns dann später sogar mit eigenem Vereinsgrundstück, welches wir momentan gerade versuchen umzubauen und zu modernisieren, allerdings macht uns die Stadt dies mit Auflagen nicht gerade leicht. Das Jugendsegeln kam damals auch in Gange. Zur Zeit der DDR

besuchten wir unterschiedliche Trainingslager und Regatten, teilweise auch sehr erfolgreich in den unterschiedlichen Bootsklassen XY, H-Jolle, O-Jolle, OK, 420, Cadet, Opti und auch Surfen. Nach 1996 wurde die Jugendgruppe aus verschiedensten Gründen etwas kleiner. Seit 2008 änderte sich das wieder wie durch irgendeinen Startschuß unserer Generation und diese brachte zum Teil ihre Kinder mit, die sich auch für diesen Sport begeistern konnten und somit die 3. Segelgeneration anläuteten. Wir haben zwar einen kleinen See, aber jetzt wieder sehr viele eigene Ixy's. Nicht alle sind gestandene Regattasportler, doch Spaß haben sie alle. Es fanden seit der Gründung regelmäßige Regatten und auch

Ranglisten-Regatten der XY, O-Jolle, H-Jollen und Opti bei uns am See statt. Bis vor 3 Jahren auch der BMW-Cup. Über die Jahre gab es bei uns viele erfolgreiche Regattasegler in allen Bootsklassen, die bis heute sehr aktiv sind. Unter anderem hat sich auch unser Vereinsleben sehr positiv durch regelmäßige Trainingszeiten (meist Mittwochs), Vereinsregatten und gemeinsame Unternehmungen in andere Seenlandschaften entwickelt. Auch das Kindertraining ist aufgebaut worden und wöchentlich wahrnehmbar. Es gibt auch Mitglieder, die regelmäßig in südlichen Gewässern, wie dem Mittelmeer Boote und größere Schiffe chartern. Auch die „Greif“ ist vor uns nicht sicher.

2017 ist bei uns wieder die Landesmeisterschaft Sachsen- Anhalt. Wir würden uns freuen, viele Segler von anderen Seen begeistern zu können und laden euch herzlich ein. In den letzten Jahren waren es meist ca. 24 Boote bei dieser Regatta, doch wir haben immer noch gute Kapazitäten. Unser See ist zwar klein, aber dennoch sehr schön anzusehen, segelbar und es wird nie langweilig, erst recht nicht, wenn ihr alle kommt.

Inga Mewes XY30

**NÄCHSTEN TERMINE**

**08. & 09. April 2017 - Frühjahrstraining**

Am 08. und 09. April 2017 wird ein Trainingslager stattfinden. Die Durchführung übernimmt Robert Remus, erfahrener 470er-Segler und Trainer internationaler bei Olympia angetreter Crews. Die Anmeldung koordiniert Michael Weber unter 0172/ 3840739 oder xy.5235@gmail.com. Bis zu 6 Crews können teilnehmen. Bisher haben 3 Crews zugesagt. Der Durchführungsort (evtl. Müritz, Schwerin oder Berlin) wird dann nach Erhalt aller Zusagen entschieden.

**16. -19. Februar 2017 - Wintertreffen in O-Thal**

Wer hat Lust in Oberwiesenthal eine Runde Ski, Snowboard oder Schlitten zu fahren und am Abend den Tag bei einem warmen Getränk in der Après-Ski-Hütte ausklingen zu lassen? Es sind bereits Zimmer im Hotel am Fichtelberg für uns reserviert. Bei Interesse schickt bitte eine Mail an wintertreffen@xy-class.org bis zum 31.12.2016.

**INTERVIEW- UNSERE JUGEND STELLT SICH VOR**

**JULIUS**

IXYBLATT: Hallo Julius, wie bist du zum Segelsport gekommen?

**Julius:** Ich habe mit dem Segelsport im Jahr 2005, im Alter von 8 Jahren begonnen. Wie wahrscheinlich bei jedem Segler war meine erste Bootsklasse der Opti. Zwischendurch segelte ich auch als Vorschoter auf dem Cadet, jedoch war schnell klar, dass dieser Job nicht das Richtige für mich ist, ich musste steuern. Natürlich kann man im Opti nicht ewig segeln, sodass ich vom Opti zum Cadet wechselte (natürlich als Steuermann). Ich muss ehrlich gestehen, dass ich mit dem Cadet nie so wirklich warm geworden bin. Aber trotzdem kann ich sagen, dass ich in der Klasse eine Menge Erfahrungen gesammelt habe, besonders das Steuern von Zweihandjollen.

IXYBLATT: Und so kamst du dann zu der Alternative „Ixylon segeln“?

**Julius:** Das erste Mal Ixylon gesegelt bin ich vor vier Jahren. Uwe Pohla, ein Name der wohl einigen bekannt sein sollte, war auf der Suche nach einem Steuermann, für eine der Regatten auf dem Inseele. Und da ich so oder so bald kein Cadet mehr segeln konnte, dachte ich mir, es kann nicht schaden, sich mal nach einer neuen Bootsklasse umzusehen. Zuvor hatte ich auch schon mal einen Probeschlag mit einer Europe machen dürfen, was mich auch durchaus reizte. Doch die Souveränität der Ixylon, besonders auf den Amwindkursen, war schon beeindruckend, sodass ich mich letztendlich für die Ixylon entschied. Das erste Jahr in der Klasse bin ich noch mit Uwe Pohla auf seiner Blue Bird gesegelt, doch dann juckte es mich schon, eine eigene Ixy zu besitzen.

IXYBLATT: Und seidem bastelst du eifrig an deiner eigenen Ixylon herum?

**Julius:** Ich habe schon immer gerne an Sachen herumgetüftelt, sodass die Ixy für mich eine Art Spielweise ist. Natürlich sind auch die alten Hasen in der Klasse eine große Hilfe bei solchen Umbaumaßnahmen. Als Jugendmitglied kann man von ihrem langjährigen Erfahrungsschatz sehr gut profitieren, um sowohl das Boot schneller zu machen, als auch vieles beim Segeln dazu lernen.



**IXYLON-MESSEAUFTRIFF ZUR BOOT & FUN IN BERLIN**

WER SICH FRAGT, WAS EINE MESSEPRÄSENTATION BRINGT, HÄTTE NUR DEN STAND DER IXYLON-KLASSENVEREINIGUNG AUF DER BOOT & FUN VOM 23. BIS ZUM 27. NOVEMBER 2016 IN DEN MESSEHALLEN UNTER DEM FUNKTURM IN BERLIN BESUCHEN MÜSSEN. SCHON BEIM AUFBAU AM WOCHENENDE WURDE DEUTLICH, DASS DER MESSESTAND IN DIESEM JAHR STRATEGISCH GÜNSTIG AN EINEM HAUPTGANG DER HALLE 25 GELEGEN WAR.

Ein wirklicher Blickfang war in diesem Jahr das generalüberholte auberginefarbene Boot von Silke und Matthias Grabow. Mit dem diesjährigen Ausstellungsschiff hat die Klassenvereinigung ein wunderschönes und bis ins kleinste Detail akkurat überarbeitetes und durchdachtes „altes Boot“ präsentieren können. Die neugierigen Besucher wollten kaum glauben, dass es sich nicht um ein werksneues Boot handelte. Matthias Grabow hat hier wirklich für sich und seine (Steuer-) Frau etwas Schönes geschaffen, auf das sie sehr stolz sein können. Vielen Dank nochmals an beide, dass wir „Gib8“ als Aushängeschild für die Klassenvereinigung nutzen konnten. Schnell sammelten sich schon zur Gala-Nacht am 23. November 2016 eine große Anzahl interessierter Besucher sowie viele bekannte Regattasegler am Stand der Klassenvereinigung. Bei

ausreichend Getränken und kleinen Snacks sind viele anregende Gespräche geführt worden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle besonders an Antje Weichert, die mit Weihnachtsgebäck und Berliner Pfannkuchen (Krapfen) dem kleinen Hunger zwischendurch etwas Leckeres entgegenzusetzen hatte. Auf einem Bildschirm haben wir in diesem Jahr zudem Bilder der letzten Regattasaison durchlaufen lassen und es ist noch das eine oder andere Regattageschehen kommentiert worden. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Stand der OK-Klassenvereinigung konnte von musikalischen Unternehmung durch die Band Heyohmann aus Potsdam profitiert werden, die ebenfalls für gute Stimmung sorgte. Am ersten richtigen Messetag haben Ulf Hollenbach und Uwe Hein am 24. November 2016 zunächst die letzten Spuren der

GALA-Nacht der Boote beseitigt, um dann die regulären Messe Gäste zu begrüßen. Es kamen wie jedes Jahr viele, die sich einfach nur Ideen holen wollen, ein paar, die sich für das aktuelle Treiben der Ixylon-Klasse interessiert haben und viele ehemalige Ixylon-Segler die sich an ihre alten Zeiten erinnern und sich wundern wie sehr sich das Boot in den letzten 40 Jahren verändert hat. Es sind viele interessante Anekdoten erzählt worden. So berichtete einer von seiner Arbeit in der Schiffbauversuchsanstalt in Potsdam-Marquardt. Er hatte seinerzeit mit den Kollegen das Verhalten der Ixylon im Strömungskanal getestet und meinte, dass die Strömungswerte hervorragend waren. Später gesellte sich Jens Wagner XY 4609 zur Unterstützung des Standes hinzu, der in der jüngsten Vergangenheit häufiger bei Regatten aufgetaucht ist und sich auch in Zukunft öfter sehen lassen will. Sicherlich hat er auch Ambitionen, die nächste Deutsche Meisterschaft mitsegeln zu wollen. So bestand auch für die Standbetreuer die Möglichkeit sich die anderen Hallen und Stände anzusehen. Gerade zwischen dem Katamaran-Projekt Saildream1 und der Ixylon bestehen über den Behindertensport ausbaufähige Parallelen auch Roll-Fahrer ins Boot zu holen.

Dank an Antje Weichert und Steffen Rach, Marko Trost, Michael Weber, Tony Groche und alle weiteren freiwilligen Standbetreuer. Aufgrund der stabilen Verarbeitung hat das Boot ein sehr positives Retro-Image und ist als kostengünstiges Umsteigerboot durchaus auch im Jugendbereich sehr attraktiv. Leider kam bei der GALA-Nacht eine Jacke abhanden, die nicht wiedergefunden wurde. Bitte achtet in Zukunft noch mehr auf eure eigenen Sachen! Es ist leider Masche, die Standbetreuer in ein Gespräch zu verwickeln während andere sich unbeobachtet bedienen.

Uwe und Annett Hein

**NICOLE UND FRANZISKA**

IXYBLATT: Hallo Mädels, ihr seid vom 1. Seglerverein Barleber See und habt dieses Jahr fast keine Regatta ausgelassen. Woher kommt eure Leidenschaft für's Segeln?

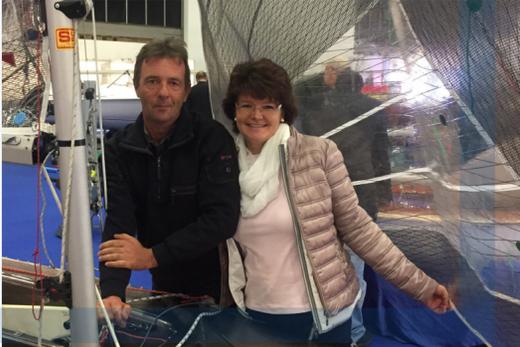
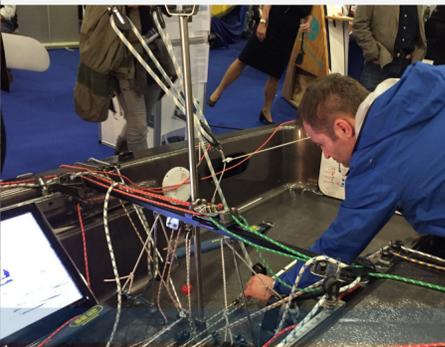
**Nicole:** Unsere Mutti segelt schon immer und sie hat uns mit Begeisterung angesteckt. Jetzt sind wir fast immer zu viert mit zwei Ixylons und unserem Hund unterwegs und verbringen unsere Wochenenden beim Regattasegeln.

IXYBLATT: Was wünscht ihr euch von den „älteren Ixyhasen“?

**Franzi:** Vor allem wünschen wir uns mehr hilfreiche Tipps beim Segeln, die uns in der Wettfahrt vielleicht ein bisschen weiter nach vorne bringen.

IXYBLATT: Wie sieht denn euer perfektes Segelwochenende aus?

**Nicole:** Neben dem Segeln?... Lustige Leute, tolle Musik und viel Spaß!



**KONTAKT**  
DEUTSCHE KLASSENVEREINIGUNG DER IXYLONJOLLEN E.V.  
VORSITZENDER BIRGER KEILBERG  
INFO@XY-CLASS.ORG  
REDAKTION  
IXYBLATT@XY-CLASS.ORG  
WWW.XY-CLASS.ORG